

der hiesigen Amtshauptmannschaft, des hiesigen Gerichtsamtes und des Rates entliehen — es wurde benutzt für Seite 17 fg. die Landtagsmitteilungen von 1839/40, II. Kammer 1360 fg. und eben diese I. Kammer 1076 fg. wie die Landtagsakten aus den Jahren 1839/40 Beilagen zu den Protokollen der II. Kammer 3. Abteilung 1. Sammlung 580 fg.; für Seite 46 fg. Landtagsmitteilungen von 1842/43 II. Kammer II. Bd. 1548 fg., dieselben I. Kammer III. Bd. 1509 fg., dieselben II. Kammer III. Bd. 3019 fg. und dieselben I. Kammer III. Bd. 1082: für Seite 52 fg. und 66 Landtagsakten von 1845/46 Beilagen zu den Protokollen der II. Kammer 313 fg., Landtagsmitteilungen von 1845/46 II. Kammer III. Bd. 2756 fg. und dieselben I. Kammer IV. Bd. 2157 fg.; für Seite 76 fg. Landtagsmitteilungen von 1857/58 II. Kammer I. Bd. 300 fg. und dieselben I. Kammer I. Bd. 403 fg.; für Seite 103 fg. Landtagsmitteilungen von 1866/68 II. Kammer III. Bd. 2064 fg. und dieselben I. Kammer II. Bd. 1470 fg.; für Seite 114 fg. Landtagsmitteilungen von 1869/70 II. Kammer I. Bd. 876 fg. und 919 fg.; für Seite 129 fg. endlich Landtagsmitteilungen von 1875/76 I. Kammer Bd. I 269 und 272 fg.

Freundlichst unterstützt wurde der Verfasser auch von früheren Lehrern — so namentlich von Herrn Oberkonsistorialrat Dr. Franz — und von früheren Zöglingen; hunderte von Zuschriften brachten insbesondere Personalangaben für das Album, vereinzelte auch Schilderungen der Zustände in der Anstalt während der verschiedenen Perioden.

Zu besonderem Danke fühlt er sich seinem lieben Kollegen Herrn Oberlehrer Clauss verpflichtet, der bei seiner fast dreissigjährigen Wirksamkeit an der Anstalt umfassende Kenntnis von der Entwicklung derselben besitzt und in gewohnter Aufopferung Zeit und Kraft bereitwilligst zur Verfügung stellte.

Als zeitlicher Abschluss der Darstellung wurde der fünfzigste Geburtstag der Anstalt, der 7. Januar 1892, festgehalten, die zwischen diesem Zeitpunkte und der erst in der Pfingst-